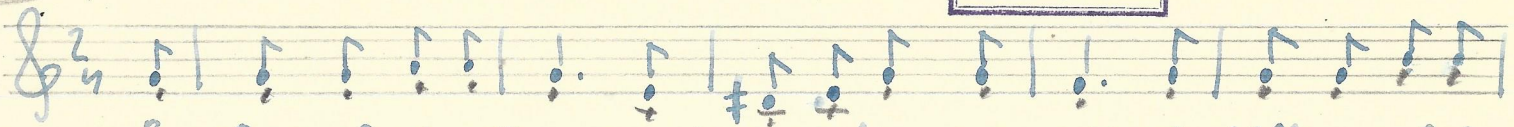
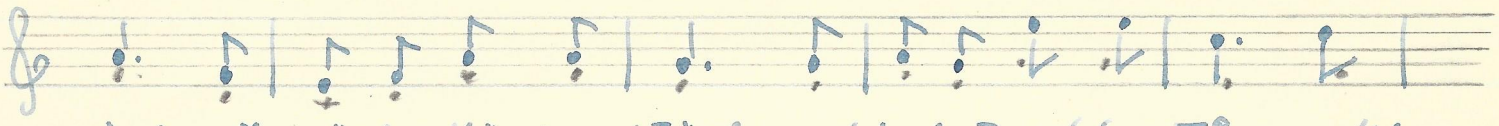
35

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 143/56

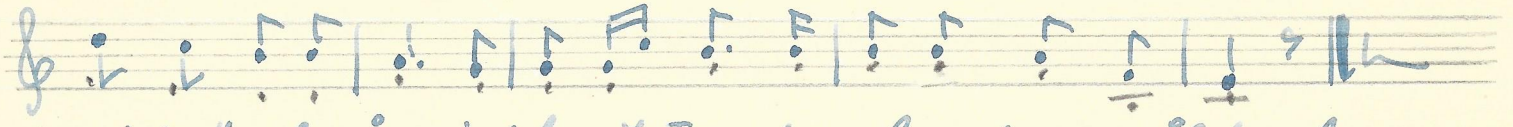
Versch. 4



1. Åm Lånd, då is's a Freud, wohl in da Sum-mar-zeit, då schläft ma sånft u.



süaß mit müadm Händ und Füaß, und in da Fruah ban Tågu weckt



mi da Vo-gl-sång, i steh mit Freu-du auf und no-mål drauf:
nåcher

2. Dånn geh-r-i in Hof hinaus / und schau in gånzen Haus,
Ob ålles frisch und gsund, / ob nit da Kettnhund
Vielleicht si los håt gmåcht, / wia mei Bua ba da Nåcht,
Ob er nit in da Gfähr / bein Fensterl wår.

3. Dånn kůmt di Fruihstuckszeit, / wo ma mit Lust und Freud
Si setzt hiñ zan Rånd / Und nimmt den Löffl in d'Hånd,
Und ißt scheñ gschmåckhåft zua / In åller Herrgottsfruah,
" " " " " " wohl in da Fruah.

4. Dånn nimm i uba quer / glei mei Sensal her
Und geh mit heitrem Sinn / wohl übers Wieserl hin.
In Wieserl is a Tau in Grås / wird mirs mei Kitterl nåß,
Heb i's auf wie-r-i will / so håts koa Ziel.

Deutschkreutz-Sinn. Vors. Theresia Engelitsch, 82j.
Aufz. A. Riedl.

1950
82
1868